

# Naturgarten und Wildbienenschutzprojekt beefugium

Projektsteckbrief (Stand: 28.09.2023)

Anne und Dr. Martin Hering  
Karl-Marx-Str. 8  
16348 Wandlitz  
Tel. 0151-57316798  
[www.beefugium.de](http://www.beefugium.de)

## Kurzbiographien

- *Anne Hering* ist Diplom-Ingenieurin (FH) Innenarchitektur sowie Absolventin der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) und Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit in Berlin (z.Zt. beurlaubt)
- *Dr. Martin Hering* ist Politikwissenschaftler (Ph.D. Johns Hopkins University, Diplom Universität Marburg), war Assistant Professor für Comparative Public Policy an der McMaster University und ist seit 2012 Projektleiter bei der VDI/VDE-IT in Berlin

## Ausgangslage

- Großes, privates Wohngrundstück in einem gewachsenen Wohngebiet in zentraler Ortslage von Wandlitz mit einem Sandboden, der mehrere Meter in die Tiefe reicht

## Ziel und Konzept

- Refugium für Wildbienen („beefugium“), insbesondere für die vielen im Boden nistenden Arten, zu denen über 70% der heimischen Wildbienenarten gehören
- Schaffung einer größtmöglichen Fläche für Nistplätze für bodennistende Wildbienen mit einem großen und breiten Angebot an Pollen und Nektar
- Gleichzeitig Schaffung von Lebensräumen für viele andere Insekten, z.B. Wespen, Schwebfliegen, Schmetterlinge, Heuschrecken und Käfer

## Umsetzung

- Freilegung des eiszeitlichen Sandbodens durch vollständiges Abtragen der Grasnarbe und des Mutterbodens
- Abmagerung des leicht schluffigen Sandbodens durch Auftragen einer Schicht aus magerstem, gesiebttem Sand
- Aussaat (2022) einer anspruchsvollen, artenreichen VWW-zertifizierten Saatgut-Mischung („Mager- und Sandwiese“) eines regionalen Wildsamensproduzenten ([Wildsamens-Insel](#) Uta Kietsch, Temmen)
- Anlage von zusätzlichen Nisthilfen für Wildbienen (Nisthügel aus verdichtetem Sand mit Abbruchkanten, Steilwände, verschiedene Nisthilfen, Hummelnistkasten, Totholz, markhaltige Stängel)

## Ergebnisse

- Sonnige, trockene, 1.100 qm große Mager- und Sandwiese, so wie sie etwa im NSG Biesenthaler Becken vorkommt
- Ideale Nistmöglichkeiten für bodennistende Wildbienen (sehr tief reichender, hoch versickerungsfähiger Sandboden, schütterer Bewuchs, sonnig und trocken)
- Attraktives Nahrungsangebot für Wildbienen (über 50 heimische Wildblumenarten, ausreichend für manche Pollenspezialisten, z.B. [Natternkopf-Mauerbiene](#))
- Beobachtung von vielen Nesteingängen und verschiedenen Wildbienenarten bereits im ersten Jahr, darunter auch gefährdete Arten (z.B. [Knautien-Sandbiene](#))

- Seit 01.09.2023 Neubildung einer Kolonie von [Efeu-Seidenbienen](#) mit aktuell über 30 Nestern (Entdeckung dieser Art erst 1993, Erstnachweis in Brandenburg im Jahr 2019)
- Beobachtung von Insektenarten, die Charakterarten im Projekt [LIFE Trockenrasen](#) des Naturschutzfonds sind: [Kreiselwespe](#), [Blaufügelige Ödlandschrecke](#), [Schwalbenschwanz](#), [Dünen-Sandlaufkäfer](#), [Ameisenlöwe](#)

### Auszeichnungen

- Gold-Prämierung durch [Tausende Gärten – Tausende Arten \(TGTA\)](#) am 16.07.2023
- Auszeichnung durch [Natur im Garten Brandenburg](#) am 18.09.2023
- Gewinner beim [Deutschland summt! Pflanzwettbewerb 2023](#) – Platz 3, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m<sup>2</sup>)“ ([Pressemitteilung vom 18.09.2023](#))
- Award-Gewinner beim [#beebetter-Award 2023](#) –Top 11 der Kategorie „Private Initiative“

### Fotos

*Vorher:* Freigelegter eiszeitlicher Sandboden mit Haufen aus magerstem Feinsand



*Nachher:* Schütter bewachsene Mager- und Sandwiese (2023), ein Jahr nach der Aussaat

